

Programm

09:00 - 09:30 Ankunft & Begrüßungskaffee

Auftakt

09:30 - 09:40 Begrüßung und Einführung in das Projekt RUMOBIL

Wilfried Köhler, MLV Sachsen-Anhalt

09:40 - 09:50 Verbesserung der Nahmobilität als verkehrspolitische Zielsetzung

Stefan Karnop, MLV Sachsen-Anhalt

I Blick über den Tellerrand

09:50 - 10:10 Bürgerbusse als Teil des Angebotsmixes

Christian Weiße, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

10:10 - 10:30 Warum sich Bürger engagieren?

Gerhard Franzen, BürgerBus Dallgow-Döberitz e. V.

10:30 - 10:50 Bedeutung des Bürgerbusses Gransee für den Landkreis

Klaus-Peter Fischer, Landkreis Oberhavel

10:50 - 11:10 Zeit für Fragen

11:10 - 11:30 Pause

II Funktioniert der Bürgerbus auch in Sachsen-Anhalt?

11:30 - 11:45 Vorstellung des RUMOBIL-Pilotprojektes Sachsen-Anhalt

Martin Böttcher, NASA GmbH

11:45 - 13:00 Diskussion

moderiert von Martin Böttcher, NASA GmbH

- Wo kommen Bürgerbusse in Sachsen-Anhalt in Frage?
- Wo gibt es bereits Initiativen?
- Wer kann als Multiplikator fungieren?
- Welche Risiken sind zu beachten?

13:00 - 13:15 Schlusswort & Verabschiedung

Kontakt:

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Ansprechpartnerin: Sophie Golinski
Tel.: +49 391 567-7523
Fax: +49 391 567-3523
E-Mail: sophie.golinski@mlv.sachsen-anhalt.de

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Am Alten Theater 4 u. 6
39104 Magdeburg

Ansprechpartner: Martin Böttcher
Tel.: +49 391 53631-39
Fax: +49 391 53631-5639
E-Mail: martin.boettcher@nasa.de

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Interessenten für die Veranstaltung bitten wir, sich bis zum 21.11.2016 bei Martin Böttcher anzumelden (Kontaktdaten s. o.).





Das Projekt

RUMOBIL - Mobilität in ländlichen Gebieten im Zeichen des demografischen Wandels

RUMOBIL ist ein transnationales Kooperationsprojekt zwischen öffentlichen Verwaltungen und ihren Nahverkehrsagenturen. Das Ziel ist die gemeinsame Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Anbindung ländlicher vom demografischen Wandel besonders betroffener Orte an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und überregionale Verkehrswege. Neben dem Austausch zwischen den Projektpartnern, der Einbindung externer Stakeholder, der Analyse von bestehenden Best Practices und der Erarbeitung innovativer Ansätze für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum, ist das Testen neuer Ansätze in Form von Pilotmaßnahmen Kernelement von RUMOBIL. Die Ergebnisse des Projektes fließen schließlich in die Verkehrsstrategien und -pläne der beteiligten Regionen ein. Der Umsetzungszeitraum des EU-finanzierten Projekts ist von Juni 2016 bis Mai 2019.



Pilotmaßnahme Sachsen-Anhalt: Einführung eines neuartigen Bus-Systems zur Anbindung peripherer Kommunen

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt setzt gemeinsam mit der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) Pilotmaßnahmen im Rahmen des Projektes RUMOBIL um. Diese umfassen:

- Unterstützung von bis zu drei Initiativen zur Gründung eines Bürger- oder Gemeindebusses in schlecht erschlossenen Siedlungen
- Umgestaltung einer Mobilitätsstation zur Verbesserung des Übergangs zwischen Bürgerbussen und dem Landesnetz

Die zu unterstützenden Initiativen sollen im Rahmen eines landesweiten Ideenwettbewerbs ausgewählt werden. Gleichzeitig werden mögliche Kooperationspartner durch einen offen angelegten Beteiligungsprozess eingebunden.



Die Maßnahme

Bürgerbus - Bürger fahren für Bürger

Ein Bürgerbus ist ein ergänzendes Mobilitätsangebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit dem Ziel, Lücken in den ÖPNV-Linien in räumlicher und zeitlicher Perspektive auszugleichen. Bürgerbusse kommen insbesondere in ländlich strukturierten Gebieten zum Einsatz, in denen sie einen Beitrag zum Erhalt einer nachhaltigen Mobilität leisten. Seit Jahren steigt die Anzahl der Bürgerbusse im gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus. Das Konzept basiert auf dem Einsatz ehrenamtlicher FahrerInnen, die zumeist als leistungsfähige, bürgerschaftliche Initiative den Bürgerbus planen und betreiben. Sie verstehen sich nicht als Konkurrenz zum ÖPNV, sondern schaffen neue Angebote zur Feinerschließung. Zudem ist ein Bürgerbus mehr als ein reines Verkehrsmittel: Er bietet Raum für Kontakte und Zusammenhalt vor Ort.



Die Idee